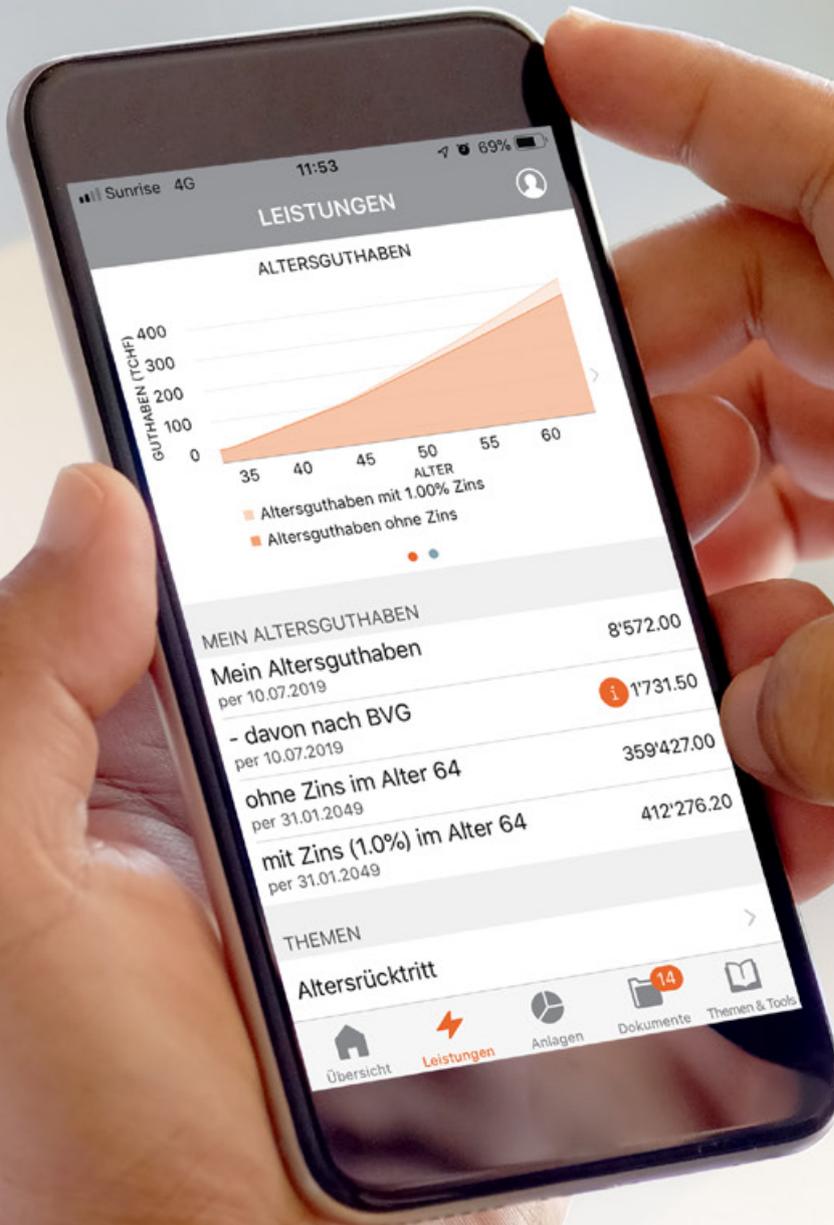


# GESCHÄFTSBERICHT 2019





# DAFÜR STEHT DIE UWP

## ERTRAGREICHE VERMÖGENSANLAGEN

Die UWP setzt auf Realwertanlagen in Form von soliden Aktientiteln und direktgehaltenen Immobilien.

.....

## STÄNDIGE INNOVATION

Neustes Beispiel der Innovationskraft der UWP sind die Versicherten App und das Firmenportal.

.....

## TIEFE KOSTEN

Die UWP versteht es, die Kosten dank optimiertem Einkauf und konsequenter Automatisierung tief zu halten.

BILANZSUMME IN MIO. CHF

1628.86

ANZAHL  
ANSCHLÜSSE

544

ANZAHL  
DESTINATÄRE

8690

ANZAHL  
VERMÖGENS-  
POOLS

25

DECKUNGSGRAD

(KONSOLIDIERT)

111.5%

# 1. BERICHT DES STIFTUNGSRATES

## Sehr geehrte Destinatärinnen, Destinatäre, Rentner und Rentnerinnen,

Der Stiftungsrat freut sich sehr, Ihnen über ein äusserst erfolgreiches Jahr berichten zu können. Die Anlageergebnisse übersteigen die Erwartungen bei weitem. Sie erlauben uns, die meisten Altersguthaben weit höher als das Minimum zu verzinsen, den technischen Zinssatz zur Berechnung der Deckungskapitalien der Rentner weiter zu senken und die notwendigen Rückstellungen zu verstärken.

Die UWPSAMMELSTIFTUNG ist erneut stark gewachsen. Die Bilanzsumme verteilt sich neu auf 25 Vermögenspools und beträgt nun über CHF 1.6 Mia. Keiner der Vermögenspools und keine der Anschlussjahrgruppen befindet sich per Ende 2019 mehr in einer Unterdeckung.

Im Jahr 2019 erzielte unsere Stiftung eine überdurchschnittliche Performance. Die Renditen der Anlagen bewegten sich zwischen 8.67% bis 15.90%. Vor allem die Aktienwerte haben sich sehr gut entwickelt. Freude machen uns aber auch die direkt gehaltenen Liegenschaften, die eine konstant hohe Rendite der investierten Eigenmittel ausweisen.

Analog zum Markt aber auch den Empfehlungen des Experten für die berufliche Vorsorge folgend hat der Stiftungsrat den technischen Zinssatz von 2.25% auf 2.00% gesenkt und zudem in der Bilanz per 31.12.2019 erneut Rückstellungen für eine weitere Senkung um 0.25% gebildet. Die steigende Lebenserwartung und die unsichere Entwicklung der Börsen und damit des Anlageerfolgs zwangen den Stiftungsrat, den Umwandlungssatz erneut zu überprüfen. Der Stiftungsrat ist nicht gewillt, eine Umverteilung von den Aktiven zu den Rentnern weiter zu fördern. Er hat deshalb entschieden, dass der Umwandlungssatz ab dem Jahr 2021 stufenweise auf 5.2% gesenkt wird. Diese Senkung wird bei den offenen Pools durch eine ausserordentliche und zusätzliche Verzinsung der Altersguthaben um +1% in den Jahren 2020 und 2021 abgefedert; Rückstellungen dazu wurden ebenso im starken Anlagejahr 2019 bereits gebildet. Der konsolidierte Deckungsgrad ist trotz aller zusätzlicher Rückstellungen erfreulicherweise auf 111.5% gestiegen (Vorjahr: 103.5%).

Wie einleitend bemerkt, ist die UWPSAMMELSTIFTUNG auch im Jahr 2019 stark gewachsen. Die Aktiven der Stiftung haben um rund CHF 391 Mio. auf CHF 1629 Mio. und die Vorsorgekapitalien inkl. technischer Rückstellungen um rund CHF 225 Mio. auf CHF 1344 Mio. zugenommen. Die Zahl der angeschlossenen Vorsorgewerke und diejenige der Versicherten ist um rund 2% bzw. 12% gestiegen.

Per 1.1.2020 konnten vier neue Vermögenspools gebildet werden. Dadurch sind der UWPSAMMELSTIFTUNG Mittel von rund CHF 120 Mio. zugeflossen.

Der Stiftungsrat befasste sich anlässlich seiner Sitzungen im Berichtsjahr neben der Umwandlungssatzthematik vor allem mit den folgenden Themen:

1. Die im Jahr 2018 zur Verstärkung des Wachstums in den offenen Vermögenspools gebildete Marketingkommission ist erfolgreich daran, das Marketingkonzept umzusetzen. Der neue Auftritt der UWPSAMMELSTIFTUNG ist erfrischend und wird beachtet. Weitere Aktionen im Jahr 2020 sind geplant.
2. Die administrativen Abläufe müssen und werden wegen des starken Wachstums unserer Sammelstiftung weiter optimiert werden. Die Geschäftsstelle ist optimistisch, ab dem Jahr 2022 eine neue, auf eigene Bedürfnisse zugeschnittene Verwaltungssoftware einsetzen zu können.
3. Die Global Custodian-Lösung mit der Crédit Suisse zur Vereinheitlichung der Wertschriften-Administration in allen Pools wurde leicht ausgebaut und weiter verfeinert. Das monatliche Investment Reporting ist sehr aussagekräftig und unterstützt vor allem die Anlagekommission bei der Überwachung der Anlagen im Hinblick auf die Einhaltung der Anlagerichtlinien und die Messung der Performance.
4. Die Liegenschaften gehören zu einem tragenden Pfeiler der Anlagen. Der Stiftungsrat strebt nach wie vor an, das Portefeuille weiter auszubauen, was aber wegen des geringen Angebots an tauglichen Objekten auf dem Markt immer schwieriger wird. Das verwaltungsmässige Pooling der Immobilien zur besseren Entwicklung und Überwachung des Liegenschaftensportefeuilles sollte per 1.1.2021 umgesetzt werden können, nachdem fast

alle betroffenen Kantone oder Gemeinden ein steuerliches Ruling für die Vermeidung der Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern geprüft bzw. bewilligt haben.

Im Rahmen der Berichterstattung mittels der **UWP**-App, über die Jahresrechnung an der Delegiertenversammlung – diese muss im Jahr 2020 coronabedingt leider ausfallen –, durch die «**UWP**Themen» und durch das persönliche Gespräch mit den Vorsorgewerken und Destinatären informiert die **UWPSammelstiftung** laufend und transparent über ihre Tätigkeit. In Zusammenhang mit der Informationstätigkeit der **UWPSammelstiftung** weisen wir Sie wiederum gerne auf unseren Bericht über das Stimmverhalten an den Generalversammlungen der Gesellschaften, in denen unsere Stiftung investiert ist, hin. Diesen Bericht finden Sie bei Interesse auf unserer Homepage.

Das Jahr 2020 hat speziell begonnen. Der Coronavirus ist zu einem grossen Problem geworden und lähmt teilweise die Geschäftstätigkeit unserer Vorsorgewerke. Es ist ungewiss, ob die Anlagerenditen infolge der schwächeren Unternehmensabschlüsse genügen werden, die notwendige Verzinsung der Altersguthaben und Deckungskapitalien zu gewährleisten. Aus heutiger Sicht ist damit zu rechnen, dass die Wertschwankungsreserven angezapft werden müssen und dadurch der Deckungsgrad leider wieder etwas sinken wird.

Der Stiftungsrat dankt allen angeschlossenen Vorsorgewerken und Geschäftspartnern für das der **UWPSammelstiftung** entgegengebrachte Vertrauen. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, insbesondere dem Geschäftsführer unserer Sammelstiftung, die alle den Stiftungsrat in seiner Tätigkeit tatkräftig unterstützen

## 2. BERICHT DER ANLAGEKOMMISSION

### Rückblick Anlagejahr 2019

2018 war für Anleger ein äusserst herausforderndes Jahr. Beim Jahreswechsel notierten sämtliche traditionellen Anlageklassen aus der Sicht eines Schweizer Investors im negativen Bereich. Die Homogenität der verschiedenen Vermögensklassen war einzigartig in der Historie. Die rekordtiefen Zinsen und die folglich tiefen Renditen sind für Anleger eine grosse Herausforderung. Fundamental zeigte sich die globale Konjunktur robust (positive US-Arbeitsmarktdaten, hohes Konsumentenvertrauen sowie China mit soliden Wachstumszahlen) und die Inflation bewegte sich auf einem bescheidenen Niveau. Die Zentralbanken waren bedacht, ihre Bilanzen zu schmälern, mussten diese Pläne jedoch wieder begraben. Insbesondere die Europäische Zentralbank (EZB) machte durch Äusserungen von EZB-Chef Mario Draghi, die Leitzin-

sen bis «mindestens über den Sommer 2019 hinaus» auf dem aktuellen Niveau zu halten (gemäss neuestem Wortlaut gar bis mindestens 2020) auf sich aufmerksam. Die vorhandenen strukturellen Probleme innerhalb der EU (Italien, hohe Verschuldung diverser EU-Staaten, Brexit) wurden nach wie vor nicht gelöst und geopolitische Risiken nahmen vor allem in der zweiten Jahreshälfte durch den ausgeweiteten Handelsstreit zwischen den USA und China sowie die in der Folge ausgelösten Rezessionsängsten zu. Diese brachten insbesondere den globalen Aktienmärkten zum Jahresende hin herbe Verluste ein. Der Dezember 2018 ging sodann als einer der schlechtesten Börsenmonate überhaupt in die Geschichte ein und setzte damit einen unrühmlichen Schlusspunkt.

### Obligationenmärkte

Nach einer markanten Gegenbewegung anfangs 2018 setzte ein volatiler, jedoch stetiger Abwärtstrend der Renditen von 10-jährigen Eidgenossen (Schweizer Staatsanleihen) ein. Der Rückgang der Anleihenrenditen widerspiegelte die Erwartungen der Marktteilnehmer, die sich im Verlaufe des Jahres zunehmend bewusst wurden, dass sich die Zinsen in Europa über einen längeren Zeitraum auf historisch tiefen Niveaus bewegen werden. Die angestrebte Normalisierung des Zinsumfelds wird mehr Zeit in Anspruch nehmen. Die US-Notenbank (Fed) vollzog im Dezember ihren vierten Zinsschritt im Jahr 2018 und liess gleichzeitig verlauten, dass sie künftig behutsamer vorgehen wird. Die US-Renditen legten im Jahresverlauf zu und erreichten Mitte November ihren Höchststand bei rund 3.2% (10-jährige Treasuries). Gleichzeitig zeichnete sich gegen Jahresende mehr und mehr die gefürchtete inverse Zinskurve ab und war unter anderem auch Auslöser für aufkommende Rezessionsängste.

### Aktienmärkte

Die angedeuteten Rezessionsängste waren sodann auch einer der Hauptgründe für die im letzten Quartal ausgelöste Korrektur der globalen Aktienmärkte. Die Einbussen der Börsen in Europa und Übersee waren enorm. Damit ging der Dezember 2018 in die Börsengeschichtsbücher ein: Seit dem Jahr 1931 hat der Dow Jones Index noch nie derart stark im letzten Handelsmonat eines Jahres verloren. Seit der Finanzkrise 2008 folgte somit das erste Jahr mit negativen US-Aktienmarktrenditen. In Lokalwährungen verbuchten die europäischen und asiatischen Aktienmärkte deutlich höhere Verluste als die US-Börsen. Der Schweizer Aktienmarkt gemessen am SPI behauptete sich im Quervergleich nicht schlecht. Zum Jahresbeginn waren wieder optimistischere Stimmen zu hören. Marktteilnehmer trauten den Aktienmärkten wieder deutlich höhere Kurse zu. Der latente Handelskonflikt zwischen den USA und China ist ein omnipräsenter Belastungsfaktor.

### Devisenmärkte/Gold

Per Ende des Jahres 2018 (EUR/CHF bei 1.1255) hat sich der Euro gegenüber dem Schweizer Franken um knapp 4% abgewertet. Der Aufwärtsdruck auf den Schweizer Franken war insbesondere ab der unruhigen Börsenphase gegen Jahresende wieder dominant. Der Franken fungierte wieder als Fluchtwährung. Das Währungspaar USD/CHF (0.9818) veränderte sich über das Jahr hinweg kaum, bewegte sich allerdings leicht hin zur Parität. Erstaunlich war hingegen, dass selbst Gold im Herbst/Winter 2018 nur geringfügig als Krisenschutz taugte. Dieser Umstand dürfte vor allem auf die Dollarstärke im besagten Zeitraum zurückzuführen sein.

## 3.1 BILANZ IN CHF

<b>AKTIVEN</b>	<b>Index Anhang</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>1 626 391 234.65</b>	<b>1 236 698 217.91</b>
Flüssige Mittel		46 184 801.14	65 078 706.90
Obligationen		478 715 983.74	374 209 886.53
Aktien		600 275 160.92	393 849 505.85
Hypotheken		3 671 863.14	3 573 302.50
Darlehen gegenüber Arbeitgeber		1 300 000.00	0.00
Immobilien		344 697 609.88	287 738 008.83
Gemischte Anlageformen		81 658 358.62	67 151 559.02
Alternative Anlagen		56 290 680.04	36 451 403.30
Forderungen gegenüber Arbeitgeber		2 062 263.55	1 838 538.32
Debitoren	5.4.1	11 534 513.62	6 807 306.66
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>2 470 890.62</b>	<b>1 176 534.84</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 628 862 125.27</b>	<b>1 237 874 752.75</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>Index Anhang</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>64 005 007.19</b>	<b>46 207 825.30</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten		39 775 782.20	22 008 434.61
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgeber		571 736.60	376 417.15
Banken / Versicherungen		23 475 000.00	23 475 000.00
Andere Verbindlichkeiten	5.4.1	182 488.39	347 973.54
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>7 070 756.35</b>	<b>3 235 820.54</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>		<b>19 854 226.63</b>	<b>16 940 826.65</b>
ohne Verwendungsverzicht		17 822 477.96	14 909 077.98
mit Verwendungsverzicht		2 031 748.67	2 031 748.67
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>1 343 934 142.85</b>	<b>1 119 216 599.30</b>
Altersguthaben Aktive, IV, AU und FAR	5.2	781 328 998.75	673 704 609.30
Deckungskapital Rentner	5.3	488 040 845.00	405 726 145.00
Technische Rückstellungen	5.4	74 564 299.10	39 785 845.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>158 180 980.49</b>	<b>45 351 523.51</b>
<b>Freie Mittel der Vorsorgewerke</b>	5.7	<b>35 817 011.76</b>	<b>6 922 157.45</b>
• davon Freie Mittel Vorsorgewerke Überdeckung		35 817 011.76	12 528 742.02
• davon Freie Mittel Vorsorgewerke Unterdeckung		0.00	-5 606 584.57
Stand zu Beginn der Periode		6 922 157.45	14 958 848.24
Abnahme/Zunahme freie Mittel Vorsorgewerke		2 798 838.94	293 614.33
Zuweisung aus Betriebsergebnis		26 096 015.37	-8 330 305.12
<b>Freie Mittel Stiftung</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Zuweisung aus Betriebsergebnis		0.00	0.00
Übertrag auf freie Mittel Vorsorgewerk		0.00	0.00
<b>Total Passiven</b>		<b>1 628 862 125.27</b>	<b>1 237 874 752.75</b>

Basel, 2. Juni 2020

Der Stiftungsrat der UWPSAMMELSTIFTUNG

## 3.2 BETRIEBSRECHNUNG IN CHF

	Index Anhang	31.12.2019	31.12.2018
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>77 206 189.85</b>	<b>68 880 054.11</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer		21 688 999.05	18 308 810.90
Sparbeiträge Arbeitgeber		30 401 547.85	25 953 446.25
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer		3 796 387.10	3 293 087.35
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber		6 029 460.70	5 263 692.10
Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung		-1 774 704.90	-1 242 523.05
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		10 233 182.40	7 840 928.95
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		6 351 148.80	9 015 202.61
Zuschüsse Sicherheitsfonds		480 168.85	447 409.00
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>281 712 628.54</b>	<b>362 737 631.63</b>
Freizügigkeitseinlagen		55 884 208.35	178 941 672.48
Einlagen bei Übernahmen von Versicherten-Beständen in die			
• Technischen Rückstellungen		22 269 157.68	14 817 763.00
• Wertschwankungsreserve		181 502 890.50	148 480 610.06
• Freie Mittel Vorsorgewerk		17 152 022.41	17 526 962.44
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung		3 286 967.30	1 827 011.20
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>358 918 818.39</b>	<b>431 617 685.74</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-55 593 824.75</b>	<b>-42 114 277.41</b>
Altersrenten		-28 327 848.75	-22 736 257.20
Partnerrenten		-4 329 227.50	-3 229 442.60
Invalidenrenten		-3 384 802.10	-3 356 955.35
Kinderrenten		-549 443.50	-428 231.80
Kapitalleistungen bei Pensionierungen		-14 254 554.35	-9 083 172.96
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-4 747 948.55	-3 280 217.50
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>		<b>48 840.00</b>	<b>-48 840.00</b>
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-97 138 773.68</b>	<b>-64 160 009.43</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-31 434 468.00	-58 936 789.30
Vorbezüge WEF/Scheidung		-2 152 314.70	-2 676 974.20
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-3 551 390.98	-2 546 245.93
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-152 683 758.43</b>	<b>-106 323 126.84</b>
<b>Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-251 944 769.39</b>	<b>-339 586 337.32</b>
Auflösung/Bildung Altersguthaben Aktive Versicherte		-90 804 890.35	-133 755 436.03
Auflösung/Bildung Altersguthaben IV und arbeitsunfähige Versicherte		-1 387 511.75	-17 672 464.15
Auflösung/Bildung Deckungskapital Rentner		-82 484 546.80	-140 696 659.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-34 778 454.10	-11 940 833.00
Auflösung/Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven		-4 036 899.98	-7 653 032.86
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		-17 152 022.41	-17 526 962.44
Auflösung/Bildung Freie Mittel Vorsorgewerke		-3 094 880.59	-533 733.87
Aufwand/Ertrag aus Teilliquidation		-2 983 653.86	-495 965.70
Verzinsung Altersguthaben Aktive und FAR		-14 687 743.10	-8 943 225.16
Verzinsung Altersguthaben IV und arbeitsunfähige Versicherte		-534 166.45	-368 025.11

	Index Anhang	31.12.2019	31.12.2018
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		2 602 902.00	2 601 655.50
Versicherungsleistungen		2 596 087.55	2 568 650.55
Überschussanteile aus Versicherungen		6 814.45	33 004.95
<b>Versicherungsaufwand</b>		-5 516 824.00	-4 737 099.00
Risikoprämie Rückversicherung		-4 473 290.00	-3 856 276.00
Kostenprämie Rückversicherung		-708 328.00	-633 103.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-335 206.00	-247 720.00
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		-48 623 631.43	-16 427 221.92
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>		174 825 473.64	-45 870 584.33
Ertrag aus flüssigen Mitteln und Geldmarkt		-114 811.98	-102 343.20
Ertrag aus Obligationen		18 541 455.99	-3 655 197.58
Ertrag aus Aktien		133 536 819.68	-41 246 280.91
Ertrag aus gemischten Anlagen		8 424 484.50	-1 867 554.07
Ertrag aus Immobilien		18 957 728.09	8 376 892.84
Ertrag aus Hypotheken		54 806.82	76 980.40
Ertrag aus Darlehen		16 699.77	0.00
Ertrag aus alternativen Anlagen		3 854 173.71	-1 419 497.51
Performance-Anteil Dritte		-420 948.39	0.00
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	9	-7 777 083.15	-5 731 438.95
allgemeine Bankspesen		-60 263.36	-160 549.43
diverse Zinsen		-187 588.04	-141 595.92
<b>Auflösung/Bildung nicht-technische Rückstellungen</b>		0.00	51 000.00
<b>Sonstiger Ertrag</b>	5.4.1	13 243.59	382 372.04
<b>Sonstiger Aufwand</b>	5.4.1	-45 968.33	-27 306.93
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7	-4 395 667.53	-3 738 785.08
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-2 362 739.52	-2 002 813.05
Marketingaufwand mit Onlineportalen		-591 495.44	-338 872.72
Vermittlungsentschädigungen		-1 068 238.47	-995 573.25
Revisionsstelle/Experte für berufliche Vorsorge		-347 456.45	-391 817.65
Aufsichtsbehörden		-25 737.65	-9 708.41
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Anpassung Wertschwankungsreserve</b>		121 773 449.94	-65 630 526.22
<b>Veränderung Wertschwankungsreserven aus Zuweisung Betriebsergebnis</b>		-95 677 434.57	57 300 221.10
<b>Entnahme/Zuweisung an freie Mittel Vorsorgewerke</b>		-26 096 015.37	8 330 305.12
<b>Zuweisung Betriebsergebnis zu freie Mittel Stiftung</b>		0.00	0.00
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Basel, 2. Juni 2020

Der Stiftungsrat der UWPSAMMELSTIFTUNG

## 3.3 ANHANG

### 3.3.1 Grundlagen und Organisation

#### 3.3.1.1 Rechtsform und Zweck

Die registrierte Stiftung «UWPSAMMELSTIFTUNG für die berufliche Vorsorge» mit Sitz in Basel bezweckt die Durchführung der obligatorischen und freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen sowie des ZGB und OR für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene (Destinatäre) und die Selbständigerwerbenden ohne Personal sowie deren Angehörige und Hinterlassene (Destinatäre) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann zudem auch ausschliesslich den ausserobligatorischen Vorsorgeschutz gewähren, wobei die BVG-Bestimmungen in diesem Bereich (Art. 89 bis Absatz 6 ZGB) zur Anwendung gelangen. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung. Der Anschluss von Selbständigerwerbenden ohne Personal erfolgt im Rahmen einer Vorsorgelösung für einen Berufsverband aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung.

Die Stiftung kann auch Unterstützungsleistungen ausrichten, wenn ein Destinatär wegen Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit in eine Notlage gerät. Für die Finanzierung von Unterstützungsleistungen darf nur das freie Vorsorgekapital desjenigen Vorsorgewerkes herangezogen werden, welchem der Destinatär angehört.

Zur Erreichung ihres Zweckes gibt sich die Stiftung die gemäss Gesetz erforderliche Struktur. Sie kann auch Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

Die Stiftung umfasst per 31. Dezember 2019 25 aktive Vermögenspools (+5).

Innerhalb der Stiftung besteht für die Unternehmen und deren Vorsorgewerke die Möglichkeit, ihre Anlagestrategie aus den angebotenen offenen Vermögenspools zu wählen. Für jeden Vermögenspool werden separate Jahresrechnungen erstellt,

welche in der Gesamtrechnung zusammengefasst sind. Alle Vorsorgewerke unterstehen dem ab dem 30. August 2019 geltenden Anlagereglement.

#### 3.3.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Steuerbefreite, im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Basel-Stadt eingetragene Sammelstiftung (BS 0364) für die berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48, Abs. 2 BVG. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

#### 3.3.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 13.08.2019
- Vorsorgereglement (Rahmenreglement)<sup>1</sup>
- Anhang 1 zum Vorsorgereglement (individuelles Reglement pro Vorsorgewerk)
- Anhang 2 zum Vorsorgereglement<sup>2</sup>
- Anhang 3 zum Vorsorgereglement – Teilliquidation<sup>3</sup>
- Anhang 4 zum Vorsorgereglement – Sanierungsmassnahmen<sup>4</sup>
- Anhang 5 zum Vorsorgereglement – Kohortenmodell<sup>5</sup>
- Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven<sup>6</sup>
- Anlagereglement<sup>7</sup>
- Geschäftsreglement für die betriebliche Vorsorgekommission<sup>8</sup>
- Organisationsreglement<sup>9</sup>
- Wahlreglement<sup>9</sup>
- Kostenreglement der Sammelstiftung<sup>10</sup>
- Verwaltungsvereinbarung mit der Geschäftsstelle<sup>11</sup>

<sup>1</sup> Gültig ab 01.01.2019

<sup>7</sup> Gültig ab 30.08.2019

<sup>2</sup> Gültig ab 01.01.2016

<sup>8</sup> Gültig ab 01.01.2019

<sup>3</sup> Gültig ab 20.11.2009

<sup>9</sup> Gültig ab 01.09.2015

<sup>4</sup> Gültig ab 01.01.2015

<sup>10</sup> Gültig ab 01.09.2019

<sup>5</sup> Gültig ab 01.06.2017

<sup>11</sup> Gültig ab 01.01.2007

<sup>6</sup> Gültig ab 31.12.2019

### 3.3.1.4 Organe | Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat für die Amtsperiode 01.07.2017 – 30.06.2021	Arbeitgeber	Arbeitnehmer
	Santschi Urs, Präsident Huber Thomas Künzle Hans Rainer Meier Jürg (bis 30.06.2019) Willi Christian Thomann Roger (ab 01.07.2019)	Sutter Dieter, Vizepräsident Schär Michael Schoch Daniel Tschirky Felix Zimmermann Denise
Anlagekommission	Ghidini Renato, Künzle Hans Rainer, Meier Jürg (bis 30.06.2019), Schärer Dominik (Vorsitz)	
Immobilienkommission	Peter Daniel (Vorsitz), Eigenmann Rolf, Sutter Dieter	
Marketingkommission	Spichty Philipp (Vorsitz), Willi Christian	
Vorsorgekommissionen	Gemäss Art. 7 der Stiftungsurkunde und dem Geschäftsreglement der betrieblichen Vorsorgekommission werden die Vorsorgekommissionen der einzelnen angeschlossenen Arbeitgeber von deren Arbeitnehmern und Arbeitgebern bestellt.	
Geschäftsführung, Rechnungswesen und versicherungstechnische Beratung	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG   Dornacherstrasse 230   4053 Basel	
Zeichnungsberechtigung	Kollektivunterschrift zu zweien: Santschi Urs   Sutter Dieter   Willi Christian   Künzle Hans Rainer   Schneider Thomas (Geschäftsführung)	
Rückversicherung	PK Rück   Lebensversicherung für die BVG AG   Vaduz	
Vermögensverwaltung Alle Vermögensverwalter ohne Zulassung OAK sind Banken und unterstehen somit der Aufsicht der Finma.	Pool 1/30:	Baumann & Cie, Banquiers   Basel   Daniel O.A. Rüedi Crédit Suisse (Schweiz) AG   Basel   André Dietlin Pictet Asset Management SA   Zürich   Pascal Woerlen Trafina Privatbank AG   Basel   Matthias Wirz
	Pool 2/19	parität. Vorsorgekommission via Crédit Suisse (Schweiz) AG   Basel André Dietlin
	Pool 6/16:	parität. Vorsorgekommission via Zürcher Kantonalbank   Zürich Daniel Krebs
	Pool 7/8:	parität. Vorsorgekommission via Schmid Management AG Füllinsdorf   Felix Tschirky   Zulassung OAK Felix Tschirky   Zulassung OAK
	Pool 9/10:	Bank Cler AG   Basel   Andreas Hinck
	Pool 11:	parität. Vorsorgekommission via Crédit Suisse (Schweiz) AG   Basel André Dietlin
	Pool 14:	parität. Vorsorgekommission via Uninvest AG   Basel   Zulassung OAK
	Pool 17:	parität. Vorsorgekommission via St.Galler Kantonalbank   St. Gallen Andreas Dörflinger
	Pool 20/27:	parität. Vorsorgekommission via Crédit Suisse (Schweiz) AG   Bern Stefan Horst

- Pool 21: parität. Vorsorgekommission via UBS AG | Basel | Fabrizio Di Bauda
- Pool 22/26: parität. Vorsorgekommission via Safra Sarasin | Basel | Peter Keller
- Pool 23: parität. Vorsorgekommission via Vontobel Asset Management AG  
Zürich | Birgit Sonderegger
- Pool 24: parität. Vorsorgekommission via PK Assets AG | Freienbach  
Hans-Peter Ruesch | Zulassung OAK
- Pool 25: parität. Vorsorgekommission via Forma Futura Invest AG | Zürich  
Robert Müller
- Pool 28: parität. Vorsorgekommission via Basellandschaftliche  
Kantonalbank | Liestal | Herr Marco D’Orazio  
Mirabaud Asset Management (Schweiz) AG | Zürich  
André Zeder
- Pool 29: parität. Vorsorgekommission via Bank CIC (Schweiz) AG | Basel  
Andreas Dill
- Pool 31: parität. Vorsorgekommission via | Albin Kistler AG | Zürich  
Tobias Hochstrasser
- Pool 32: parität. Vorsorgekommission via | Albin Kistler AG | Zürich  
Tobias Hochstrasser  
Pictet Asset Management SA | Zürich | Pascal Woerlen

### 3.3.1.5 Experten | Revisionsstelle | Berater | Aufsichtsbehörde

Anerkannter Experte  
für die berufliche Vorsorge

Dr. Roger Baumann (beauftragter Experte)  
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte/Aktuar SAV  
c-alm AG (Vertragspartner) | Vadianstrasse 25A | 9000 St. Gallen

Revisionsstelle

Copartner Revision AG | St. Alban-Anlage 46 | 4052 Basel

Aufsichtsbehörde

BSABB, BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel | Eisengasse 8 | 4001 Basel

### 3.3.2 Aktive Versicherte und Rentner

#### 3.3.2.1 Angeschlossene Vorsorgewerke

	<b>31.12.19</b>	<b>31.12.18</b>
Stand 1.1.	532	391
Bereinigung Vorjahre (leere Vorsorgewerke)	-12	3
Zugänge	59	169
Abgänge	-35	-31
<b>Total angeschlossene Vorsorgewerke per 31.12.</b>	<b>544</b>	<b>532</b>

#### 3.3.2.2 Aktive Versicherte

	<b>31.12.19</b>	<b>31.12.18</b>
Stand 1.1.	5 910	4 411
Bereinigung Vorjahre	3	-4
Zugänge	2 223	3 092
Abgänge	-1 523	-1 589
<b>Total aktive Versicherte per 31.12.</b>	<b>6 613</b>	<b>5 910</b>

#### 3.3.2.3 Rentenbezüger

	<b>31.12.19</b>	<b>31.12.18</b>
Altersrenten	1335	1 162
Invalidenrenten	253	239
Partnerrenten	356	320
Kinderrenten	133	127
<b>Total Rentenbezüger per 31.12.</b>	<b>2 077</b>	<b>1 848</b>

### 3.3.3 Art der Umsetzung des Zwecks

#### 3.3.3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgeleistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden im (Vorsorgeplan) Anhang 1 zum Vorsorgereglement jeweils individuell festgelegt.

#### 3.3.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

### 3.3.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

#### 3.3.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

#### 3.3.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die detaillierten Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Vermögenspools. Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG, inklusive der einschlägigen Verordnungen (insbesondere BVV2 und Swiss GAAP FER 26). Im Berichtsjahr wurden einige Positionen umgegliedert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden auch die Vorjahreszahlen angepasst.

- |  |   |
|--|---|
| • Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten | Nominalwert   |
| • Wertschriften (inkl. Anlagefonds)                  | Kurswert, festverzinsliche mit Marchzinsen            |
| • Immobilien   | DCF-Bewertung / Ertragswertberechnung / Kurswert      |
| • Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen   | Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge |
| • Sollwert Wertschwankungsreserven                   | Finanzökonomischer Ansatz                             |
| • Währungsumrechnungen                               | Devisenkurs des Bilanzstichtages                      |

### 3.3.5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

#### 3.3.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

- Die Risiken Tod, Invalidität und BVG-Teuerung sind für jedes der Stiftung angeschlossene Vorsorgewerk durch Kollektivversicherungsverträge auf individueller Basis vollständig rückversichert.
- Das Langleberisiko trägt die Stiftung selbst.
- Die Vermögensbildung zur Sicherstellung der Altersleistungen erfolgt in der Stiftung.
- Per Datum der Rechnungslegung sind für die ganze Stiftung 29 Rentenfälle mit einem Rückkaufswert von Total TCHF 7666 rückversichert.

Auch zukünftig sind Überschussanteile aus Versicherungen als Ertrag in der Betriebsrechnung dem einzelnen Vorsorgewerk resp. dem Pool gutzuschreiben.

### 3.3.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben (in CHF)

<b>3.3.5.2.1 Altersguthaben aktive Versicherte</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Stand am 1.1.	642 767 959.70	499 876 949.54
Eingänge Poolwechsel	14 167 331.60	0.00
Freizügigkeitseinlagen aus Poolübernahmen	96 704 753.65	0.00
Sparbeiträge Arbeitnehmer	21 688 999.05	18 308 810.90
Sparbeiträge Arbeitgeber	30 401 547.90	25 953 446.25
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	10 233 182.40	7 840 928.95
Freizügigkeitseinlagen	55 884 208.35	178 941 672.48
Übertrag aus Rückstellungen	1 642 902.50	0.00
Rückzahlung Vorbezug WEF	780 175.55	527 419.60
Einzahlungen aus Scheidung	837 206.75	616 192.85
Übertrag freie Mittel	86 817.60	393 183.95
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-91 434 467.95	-58 749 630.65
Freizügigkeitsleistung bei Austritt Poolwechsel	-14 167 331.60	0.00
Auszahlung von Stiftungskapitalien der Vorsorgewerke	-1 131 996.45	0.00
Pensionierungen - Übertrag Deckungskapital Altersrenten	-30 088 142.30	-31 313 396.15
Übertrag an Altersguthaben IV und arbeitsunfähige Versicherte	-1 882 427.50	-5 058 672.65
Reaktivierung von Altersguthaben IV und Arbeitsunfähige Versicherte	131 813.80	45 803.00
Vorbezüge WEF	-1 330 148.50	-2 099 404.55
Vorbezüge Scheidung	-822 766.20	-555 700.60
Todesfälle aktive Versicherte	-1 126 929.30	-1 099 356.30
Zusatzverzinsung des Vorsorgekapitals zu Lasten eines Vorsorgewerkes	210 077.55	192 347.09
Verzinsung	14 687 743.10	8 943 225.16
Korrektur	230 160.90	4 140.83
<b>Total Altersguthaben aktive Versicherte per 31.12.</b>	<b>748 470 670.60</b>	<b>642 767 959.70</b>
Verzinsung Altersguthaben*	1.00%	1.00%

\* Einzelne Pools haben ihre Altersguthaben anders verzinst. Es sei auf die individuellen Poolabschlüsse verwiesen. Die Bestimmungen von Artikel 46 BVV2 betreffend der Verzinsung der Altersguthaben von einzelnen Pools oder Anschlussjahrguppen werden eingehalten.

<b>3.3.5.2.2 Altersguthaben Invalide und Arbeitsunfähige</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Stand am 1.1.	30 936 649.60	12 896 160.35
Übernahme AGH aus Aktivbestand	1 882 427.50	5 058 672.65
Einlagen AGH IV-Rentner / AU	3 368 337.75	19 972 597.51
Pensionierungen (Übertrag auf Deckungskapital Altersrentner)	-2 340 528.10	-5 851 660.15
Beitragsbefreiung	1 718 252.90	1 576 712.24
Kapitalleistungen bei Invalidität und AU (Reaktivierung/Austritt)	-2 029 586.50	-2 392 061.90
Vorbezüge Scheidung	0.00	-21 869.05
Todesfälle (Übertrag auf Deckungskapital Altersrentner)	-999 872.40	-715 965.25
Reaktivierung nach Altersguthaben Aktive	-131 813.80	-45 803.00
Verzinsung	534 166.45	368 025.11
Korrektur	-79 705.25	91 841.09
<b>Total Altersguthaben Invalide und Arbeitsunfähige per 31.12.</b>	<b>32 858 328.15</b>	<b>30 936 649.60</b>
Verzinsung Altersguthaben*	1.00%	1.00%

\* Einzelne Pools haben Ihre Altersguthaben anders verzinst. Es sei auf die individuellen Poolabschlüsse verwiesen. Die Bestimmungen von Artikel 46 BVV2 betreffend der Verzinsung der Altersguthaben von einzelnen Pools oder Anschlussjahrguppen werden eingehalten.

<b>3.3.5.2.3 Total Altersguthaben</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Total Altersguthaben per 31.12.</b>	<b>781 328 998.75</b>	<b>673 704 609.30</b>
<b>Altersguthaben BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>380 099 723.25</b>	<b>335636516.4</b>
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

### 3.3.5.3 Entwicklung Deckungskapital Rentner (in CHF)

#### 3.3.5.3.1 Deckungskapital Alters-/Partner-/Waisen- und Kinderrenten

	2019	2018
Stand am 1.1.	374 818 102.05	247 661 624.05
Pensionierungen Aktive	30 088 142.30	31 313 396.15
Todesfälle Aktive	1 126 929.30	1 099 356.30
Pensionierungen IV-Rentner und AU	2 340 528.10	5 851 660.15
Todesfälle ab Altersguthaben IV-Rentner	999 872.40	715 965.25
Eingang Deckungskapital von Deckungskapital IV-Rentner	88 699.00	36 225.00
Übertrag ab freie Mittel Vorsorgewerke	62 523.45	527 781.15
Vorsorgekapitalien aus Vertragsübernahme	74 197 627.70	114 790 857.45
Kapitalbezug bei Pensionierungen	-14 254 554.35	-9 083 172.96
Kapitalleistung bei Tod	-2 718 362.50	-730 136.85
Ausgänge Poolwechsel	-294 717.00	0.00
Ausgang Deckungskapital aus Vertragsübergaben	-740 523.85	-207 897.45
Veränderung Deckungskapital	-9 823 012.55	-17 207 076.19
Veränderung Deckungskapital Anteil Rentnerpool vRP	0.00	49 520.00
<b>Total 31.12.</b>	<b>455 891 254.05</b>	<b>374 818 102.05</b>

#### 3.3.5.3.2 Deckungskapital Invalidenrentner

	2019	2018
Stand am 1.1.	30 908 042.95	17 367 861.95
Eingang Deckungskapital	7 159 458.40	13 189 373.95
Ausgang Deckungskapital	-844 852.95	-1 307 289.75
Eingang DK von anderen Pools (Kapitalleistung bei Austritt IV Vorjahr)	72 713.00	-158 018.75
Übertrag auf Deckungskapital Alters-/Partner-/Waisen- und Kinderrenten	-88 699.00	-36 225.00
Übertrag Deckungskapital	-72 713.00	0.00
Veränderung Deckungskapital	-4 984 358.45	1 886 991.55
Veränderung Deckungskapital Anteil Rentnerpool vRP (externe)	0.00	-34 651.00
<b>Total 31.12.</b>	<b>32 149 590.95</b>	<b>30 908 042.95</b>

#### 3.3.5.3.3 Total Deckungskapital Rentner

	2019	2018
<b>Total Deckungskapital Rentner per 31.12.</b>	<b>488 040 845.00</b>	<b>405 726 145.00</b>

Die Deckungskapitalien werden jeweils per Stichtag durch den Experten neu berechnet.

### 3.3.5.4 Technische Rückstellungen (in CHF)

	2019	2018
<b>Pensionierungsverluste</b>		
Stand 1.1.	17 158 042.00	8 144 032.00
Zugänge	1 755 399.00	8 993 753.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	1 351 693.00	20 257.00
Stand 31.12.	20 265 134.00	17 158 042.00

Art. 5 Rückstellungsreglement.

Die Rückstellung wurde für alle Versicherten ab dem frühest möglichen Pensionierungsalter berechnet.

Die Pensionierungsverluste im Zeitpunkt der ordentlichen Pensionierung wurden mittels Vergleich der erforderlichen Deckungskapitalien mit dem poolspezifischen Umwandlungssatz resp. dem technisch korrekten Umwandlungssatz berechnet und mit dem technischen Zins auf den Bilanzstichtag abdiskontiert.

#### Schwankungen im Risikoverlauf Aktive

	2019	2018
Stand 1.1.	985 210.00	871 000.00
Zugänge	0.00	178 000.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	-391 585.00	-63 790.00
Stand 31.12.	593 625.00	985 210.00

Art. 6 Rückstellungsreglement

Todes- und Invaliditätsrisiken unterliegen in der Regel kurzfristigen Schwankungen. Eine unvorhergesehene Häufung von Schadenfällen kann die Stiftung finanziell belasten.

	2019	2018
<b>Zunahme der Lebenserwartung</b>		
Stand 1.1.	5 760 468.00	2 548 274.00
Zugänge	576 781.00	1 024 277.00
Abgänge	-13 182.00	-11 318.65
Bildung/Auflösung	3 367 650.00	2 131 431.65
Übertrag von Rentnerpool vRP	0.00	213 539.00
Auszahlung Rückstellung andere Pools aus Rentnerpool vRP	0.00	-213 539.00
Verstärkung/Auflösung Anteil Rentnerpool vRP (externe)	0.00	67 808.00
Stand 31.12.	9 691 717.00	5 760 468.00

**Art. 7 Rückstellungsreglement**

Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung wird gebildet, um den finanziellen Auswirkungen der seit der Veröffentlichung der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen. Die Zunahme der Lebenserwartung belief sich in der Vergangenheit pro Jahr auf etwa 0.5% des Deckungskapitals. Im Berichtsjahr wird das Deckungskapital um 0.5% auf 2.0% verstärkt.

**Schwankungen im Risikoverlauf Rentner**

Stand 1.1.	0.00	5 904 810.00
Zugänge	1 012 229.00	3 220 733.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	-1 012 229.00	-9 125 543.00
Stand 31.12.	0.00	0.00

**Art. 8 Rückstellungsreglement**

Die Höhe der Rückstellung ist mittels der Formel  $0.5/\text{Wurzel}(\text{Anzahl Rentner ohne Kinderrenten}) \times \text{Deckungskapital}$  berechnet worden.

**Rückstellung für Besitzstandsregelung**

Stand 1.1.	464 262.00	164 787.00
Zugänge	1 775 680.50	401 000.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	-1 803 984.50	-101 525.00
Stand 31.12.	435 958.00	464 262.00

Aufgrund einer Übergangsregelung infolge der Senkung des Renten-Umwandlungssatzes soll für eine abschliessende Anspruchsgruppe eines einzelnen geschlossenen Pools eine Ausgleichszahlung erfolgen. Die von der Übergangsregelung betroffenen Fälle wurden vom Pensionsversicherungsexperten berechnet und werden im Rechnungsjahr zurückgestellt.

**Rückstellung für Senkung technischer Zinssatz**

Stand 1.1.	15 417 863.00	10 212 109.00
Zugänge	9 186.00	1 000 000.00
Abgänge	-9 186.00	0.00
Bildung/Auflösung	3 934 861.00	4 205 754.00
Stand 31.12.	19 352 724.00	15 417 863.00

**Art. 9 Rückstellungsreglement**

Die Höhe der Rückstellung wurde so festgelegt, dass die Senkung des technischen Zinssatzes um 0.25%-Punkte für den Rentnerbestand per 01.01.2020 sowie die Erhöhung der Rückstellung für Pensionierungsverluste in Folge Senkung des technischen Zinssatzes um 0.25%-Punkte bei unverändertem Umwandlungssatz erfolgsneutral finanziert werden kann.

**Rückstellung Mehrverzinsung**

Stand 1.1.	0.00	0.00
Zugänge	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	6 761 638.00	0.00
Stand 31.12.	6 761 638.00	0.00

**Art. 13 Weitere versicherungstechnische Rückstellungen**

Der Stiftungsrat hat als Abfederungsmassnahme der Umwandlungssatzsenkung bei den offenen Pools eine Mehrverzinsung 2020 und 2021 für die Anschlussjahrguppen 2019 und älter beschlossen.

**Rückstellung Auskauf Rentenkürzung**

Stand 1.1.	0.00	0.00
Zugänge	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	323 621.00	0.00
Stand 31.12.	323 621.00	0.00

**Art. 13 Weitere versicherungstechnische Rückstellungen**

Ein geschlossener Pool hat eine Rückstellung für einen Auskauf einer Rentenkürzung gebildet.

	2019	2018
<b>Rückstellung Teuerungsfonds</b>		
Stand 1.1.	0.00	0.00
Zugänge	1 167 832.10	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	0.00	0.00
Stand 31.12.	1 167 832.10	0.00
Art. 13 Weitere versicherungstechnische Rückstellungen Die Vorsorgekommission eines geschlossenen Pools hat einen Teuerungsfonds eingerichtet und entscheidet wie diese Mittel eingesetzt werden.		
<b>Rückstellung Finanzierung Überbrückungsrente</b>		
Stand 1.1.	0.00	0.00
Zugänge	15 972 050.00	0.00
Abgänge	-134 572.00	0.00
Bildung/Auflösung	134 572.00	0.00
Stand 31.12.	15 972 050.00	0.00
Art. 13 Weitere versicherungstechnische Rückstellungen Die Finanzierung der Rückstellung für die anwartschaftlichen Überbrückungsrenten erfolgt über eine Finanzierungsstiftung.		
<b>Total Technische Rückstellungen</b>	<b>74 564 299.10</b>	<b>39 785 845.00</b>

Die Rückstellungen werden grundsätzlich pro Pool gestützt auf das Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven gebildet. Bei Uebernahme von neuen Vermögenspools kann es vorkommen, dass weitere, im Reglement nicht vorgesehene Rückstellungen übernommen werden. Diese werden jeweils gestützt auf den seinerzeitigen Beschluss zur Rückstellung weitergeführt.

#### 3.3.5.4.1 Sterblichkeitsausgleich

Um die poolspezifische Unter- resp. Übersterblichkeit auszugleichen, erfolgt jährlich ein Sterblichkeitsausgleich. In den Pool-Jahresrechnungen wird dieser Sterblichkeitsausgleich in der Bilanz unter den Debitoren resp. anderen Verbindlichkeiten abgebildet. In der Betriebsrechnung ist diese Position unter sonstiger Ertrag resp. Aufwand enthalten.

Ausgenommen Pool 17 und 22 machen alle Pools beim Sterblichkeitsausgleich mit.

#### 3.3.5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde vom anerkannten Experten für berufliche Vorsorge auf den 31. Dezember 2016 erstellt. Das nächste versicherungstechnische Gutachten per 31.12.2019 befindet sich in der Erstellung und wird an der Stiftungsrats-sitzung im September 2020 behandelt.

#### 3.3.5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

- Technische Grundlagen BVG 2015 (VJ BVG 2015)
- Technischer Zinssatz Periodentafel 2015 (VJ BVG 2015)
- Zuschlag für die Zunahme der Lebenserwartung 2.00% (VJ 2.25%)
- Pensionierungsverluste 0.5%/Jahr ab 2016 (2019: 2.0%)
- berechnet nach BVG 2015

Bei sämtlichen Pools gelangt das Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserve der Stiftung vom 31.12.2019 zur Anwendung.

### 3.3.5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 (in CHF)

	<b>31.12.19</b>	<b>31.12.18</b>
Total Aktiven	1 628 862 125.27	1 237 874 752.75
- Verbindlichkeiten	-64 005 007.19	-46 207 825.30
- Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-17 822 477.96	-14 909 077.98
- Passive Rechnungsabgrenzung	-7 070 756.35	-3 235 820.54
<b>Total verfügbare Mittel</b>	<b>1 539 963 883.77</b>	<b>1 173 522 028.93</b>
Altersguthaben Aktive, IV, AU und FAR	781 328 998.75	673 704 609.30
Deckungskapital Rentner	488 040 845.00	405 726 145.00
freie Mittel der Vorsorgewerke	35 817 011.76	12 528 742.02
Technische Rückstellungen	74 564 299.10	39 785 845.00
Total gebundene Mittel	1 379 751 154.61	1 131 745 341.32
<b>Total gebundene Mittel</b>	<b>1 131 745 341.32</b>	<b>820 606 456.13</b>
<b>Deckungsgrad mit Berücksichtigung Verwendungsverzicht AGBR</b>	<b>111.6%</b>	<b>103.7%</b>
<b>Deckungsgrad ohne Berücksichtigung Verwendungsverzicht AGBR</b>	<b>111.5%</b>	<b>103.5%</b>
<b>Über-/Unterdeckung</b>	<b>160 212 729.16</b>	<b>41 776 687.61</b>

Die Berechnung des Deckungsgrades erfolgt unter Einbezug der freien Mittel der Vorsorgewerke als gebundene Mittel.

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Rückkaufswerte aus Versicherungsverträgen	7 666 015.00	7 542 668.00
Deckungsgrad unter Berücksichtigung der Rückkaufswerte	111.5%	103.7%

Die Berechnung des Deckungsgrades entspricht den Vorgaben von Art. 44 BVV2.

<b>Deckungsgrad der Vorsorgewerke</b>	<b>Anzahl Vorsorgewerke</b>	<b>Anz. Vermögenspools</b>
Über 100%	544	25
<b>Total</b>	<b>544</b>	<b>25</b>

### 3.3.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

#### 3.3.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze, Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festgelegt und sich vergewissert, dass die Stiftung über ein wirksames Controlling verfügt. Mit dem Anlagereglement sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt. Die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat regelmässig überwacht, es wird zudem überprüft, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit in Einklang stehen.

#### 3.3.6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen/Ergebnis des schlüssigen Berichts (Art. 50 BVV2)

Der Stiftungsrat hält fest, dass mit der gewählten Anlagestrategie die Bestimmungen der BVV2 Art. 50 Abs. 1 bis 3 vollumfänglich berücksichtigt werden und dass sämtliche Anlagen die Bedingungen hinsichtlich Sicherheit und Diversifikation erfüllen. In Bezug auf die laufende Überwachung wird auf die entsprechenden Regelungen im Anlagereglement der Stiftung verwiesen. Für allfällige Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten sei an dieser Stelle auf die Erläuterungen zu den Vermögensanlagen in den einzelnen Vermögenspools verwiesen.

### 3.3.6.3 Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (in CHF)

	2019	2018
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	45 351 523.51	85 124 782.17
Einlage Wertschwankungsreserve	17 152 022.41	17 526 962.44
Entnahme/Zuweisung Betriebsergebnis	121 773 449.94	-57 300 221.10
Entnahme/Zuweisung freie Mittel	-26 096 015.37	0.00
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.</b>	<b>158 180 980.49</b>	<b>45 351 523.51</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve</b>	<b>183 477 992.75</b>	<b>126 790 247.14</b>
<b>Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve</b>	<b>-25 297 012.26</b>	<b>-81 438 723.63</b>

#### Verwendete Prozentsätze zur Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

Liquidität	0%	Immobilien	5%
Obligationen CHF	5%	Hypothekenfonds	10%
Obligationen FW	10%	Alternative Anlagen	20%
Aktien	20%		

### 3.3.6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

#### Vermögensanlage/Risikoverteilung

Portfolio	Geschäftsführung		Banken		Zusammensetzung	Anteil effektiv
	CHF	CHF	CHF	CHF	31.12.2019	
Anlagekategorie					CHF	%
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	16 067 668	0	16 067 668	1.0%		
Liquidität/Geldmarkt CHF	18 129 991	26 880 317	45 010 308	2.8%		
Liquidität/Geldmarkt FW	0	3 916 436	3 916 436	0.2%		
Anlagen beim Arbeitgeber	1 300 000	0	1 300 000	0.1%		
Aktien Schweiz	0	342 508 251	342 508 251	21.0%		
Aktien Ausland	0	285 235 705	285 235 705	17.5%		
Obligationen Schweiz	0	268 168 112	268 168 112	16.5%		
Obligationen Ausland CHF	0	200 342 167	200 342 167	12.3%		
Obligationenfonds Ausland FW	0	46 016 370	46 016 370	2.8%		
Immobilienfonds CH	0	169 572 137	169 572 137	10.4%		
Immobilienfonds Ausland	0	12 697 922	12 697 922	0.8%		
Immobilien Direktbesitz	178 064 507	0	178 064 507	10.9%		
Hypothekenfonds	0	3 671 863	3 671 863	0.2%		
Alternative Anlagen	280 450	56 010 230	56 290 680	3.5%		
<b>Total Engagements</b>	<b>213 842 615</b>	<b>1 415 019 510</b>	<b>1 628 862 125</b>	<b>100%</b>		

#### Gesamtbegrenzungen nach BVV2

	Zusammensetzung	Anteil	BVV2
Anlagen in grundpfandgesicherten Forderungen gemäss Art. 55a BVV2	18 877 564	1.16%	50%
Anlagen in Aktien gemäss Art. 55b BVV2	627 743 956	38.5%	50%
Anlagen in Immobilien gemäss Art. 55c BVV2	360 334 566	22.1%	30%
• davon im Ausland	12 697 922	0.8%	10%
Alternative Anlagen gemäss Art. 55d BVV2	56 290 680	3.5%	15%
Anlagen in fremden Währungen ohne Absicherung gemäss Art. 55e BVV2	367 480 463	22.6%	30%

- Die in der Bilanz ausgewiesene Position «Gemischte Anlagen» wird in der vorliegenden Aufstellung entsprechend der Fondszusammensetzung auf die einzelnen Anlagekategorien zugeteilt.
- Es besteht im Pool 28 eine offene Kapitalzusage. Die Details sind in der Poolrechnung ersichtlich.
- Die Wirkung von Währungsabsicherungen durch Devisentermingeschäfte ist bei den Gesamtbegrenzungen nach BVV2 in den flüssigen Mitteln nicht mitberücksichtigt. Die laufenden Devisentermingeschäfte sind in den Poolrechnungen aufgeführt.
- Die Wirkung von Optionen ist bei den Gesamtbegrenzungen nach BVV2 in den Aktien CH nicht berücksichtigt
- Die Anlagevorschriften nach BVV2 (Gesamtbegrenzungen und Einzellimiten) sind auf konsolidierter Ebene auch unter Einbezug der Wirkung der offenen Devisentermingeschäfte und Optionen eingehalten. Falls sich Überschreitungen der Anlagelimiten (inklusive Einzellimiten) auf Poolebene ergeben, werden diese unter den Vermögensanlagen der einzelnen Poolrechnungen kommentiert.

<b>Performance des Stiftungsvermögens</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	1 237 874 752.75	964 866 334.85
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	1 628 862 125.27	1 237 874 752.75
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	1 433 368 439.01	1 101 370 543.80
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	174 825 473.64	-45 703 783.02
<b>Rechnerische Performance auf Gesamtvermögen</b>	<b>12.20%</b>	<b>-4.15%</b>

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die weiteren Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Pools.

### 3.3.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

- Die Verwaltungskosten der Stiftung (Stiftungsrat, Revisionsstelle, Versicherungsexperte, Aufsichtsbehörde und Marketing) werden im Verhältnis eines speziellen Schlüssels, welcher die Anzahl Vorsorgewerke, die Anzahl Versicherte und die Anzahl Pools beinhaltet, auf die einzelnen Pools aufgeteilt. Allfällige Vermittlungsgebühren werden den einzelnen Pools in der Position Marketingaufwand direkt belastet.
- Die Position Ertrag- / Aufwand aus Teilliquidation kommt hauptsächlich in den offenen Pools (1, 9, 10 und 22) vor und zeigt den deckungsgradabhängigen Ertrag (100% abzgl. Unterdeckung) oder Aufwand (100% zzgl. Überdeckung) aus einer Teilliquidation.
- Die Struktur der Jahresrechnung erfuhr im Berichtsjahr gewisse Anpassungen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte der neuen Struktur angepasst.
- Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die weiteren Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Pools.

### 3.3.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

#### Informationsverhalten/Geschäftsführung

Die Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 11.11.2019 zur Jahresrechnung 2018 Stellung genommen. Einige Punkte wurden bis 31.12.2019 auf dem Korrespondenzweg beantwortet.

Weitere von der Aufsichtsbehörde angemerkte Punkte:

- In den offenen Pools ist die Offenlegung der Zusammensetzung der Anschlussjahrguppen und der Deckungsgradklassen einheitlich vorzunehmen.
- In allen Pools ist die Einhaltung von Art. 46 BVV2 zu kommentieren. Allenfalls ist die Angabe des Berechnungszeitpunktes anzugeben.
- Die Regelung des Überschussanteils aus Versicherungen ist in der kommenden Jahresrechnung zu ergänzen.
- Der Stiftungsrat wird gebeten die Überprüfung der höchsten Austrittsleistungen vorzunehmen.
- Der Stiftungsrat wird gebeten Anschlüsse von Selbständigerwerbenden ohne Personal offenzulegen.

Die vorerwähnten Punkte wurden in der vorliegenden Jahresrechnung entsprechend berücksichtigt.

### 3.3.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

#### Deckungsgrad und Performance

	Deckungsgrad		Performance	
	2019	2018	2019	2018
Pool 1	112.3%	103.5%	14.09%	-3.39%
Pool 2	115.4%	106.6%	12.19%	-5.42%
Pool 6	126.0%	116.5%	8.67%	-0.07%
Pool 7	112.0%	98.4%	15.18%	-6.23%
Pool 8	105.6%	95.5%	12.79%	-5.49%
Pool 9	110.5%	104.4%	10.43%	-2.55%
Pool 10	114.3%	104.7%	14.23%	-4.31%
Pool 11	117.8%	107.4%	12.42%	-2.17%
Pool 14	119.3%	106.8%	10.21%	-6.11%
Pool 16	112.4%	102.8%	12.37%	-3.29%
Pool 17	105.7%	98.1%	11.53%	-3.48%
Pool 19	114.1%	106.8%	11.14%	-3.42%
Pool 20	126.7%	117.2%	12.51%	-3.42%
Pool 21	119.8%	109.8%	12.09%	-3.91%
Pool 22	106.5%	100.0%	10.10%	-2.50%
Pool 23*	120.1%	103.1%	15.90%	-6.51%
Pool 24	116.3%	104.5%	15.10%	-7.41%
Pool 25	124.8%	116.7%	13.81%	-5.48%
Pool 26	143.7%	132.4%	11.21%	-4.13%
Pool 27	117.6%	107.4%	12.70%	-5.62%
Pool 28	120.0%	nV	10.17%	nV
Pool 29	105.6%	nV	9.13%	nV
Pool 30	128.6%	nV	14.09%	nV
Pool 31	113.9%	nV	12.28%	nV
Pool 32	114.5%	nV	14.62%	nV
<b>Konsolidiert*</b>	<b>111.5%</b>	<b>103.5%</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\*) Unter Berücksichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht beträgt im Pool 23 der Deckungsgrad 125.2% und bei der konsolidierten Jahresrechnung 111.6%.

**Bilanz – Anteile Vermögenspools\* (in CHF)**

	Bilanzsumme		Vermögensanlagen		Vorsorgekapital Rückstellungen		Wertschwankungsreserve	
		%		%		%		%
Pool 1	542 185 303.04	33	541 559 443.83	33	427 079 743.60	32	53 018 059.65	34
Pool 2	32 290 959.51	2	32 265 565.61	2	27 255 990.20	2	3 345 614.40	2
Pool 6	62 866 114.26	4	62 841 066.81	4	48 877 230.55	4	5 700 513.18	4
Pool 7	30 337 853.68	2	29 769 833.68	2	24 044 661.05	2	2 879 142.80	2
Pool 8	8 778 658.25	1	8 755 173.75	1	8 051 517.25	1	450 930.40	0
Pool 9	54 549 551.66	3	54 526 542.61	3	45 799 504.90	3	4 821 055.34	3
Pool 10	31 179 110.26	2	31 175 395.46	2	25 902 713.25	2	3 654 273.45	2
Pool 11	21 705 508.48	1	21 705 508.48	1	16 717 777.65	1	2 533 317.51	2
Pool 14	14 177 617.93	1	14 160 708.93	1	10 683 934.40	1	1 571 541.89	1
Pool 16	68 711 710.18	4	68 708 505.48	4	60 901 556.00	5	7 148 666.52	5
Pool 17	104 578 933.33	6	104 499 559.08	6	98 174 061.30	7	5 643 891.55	4
Pool 19	17 134 840.90	1	17 131 017.45	1	13 887 355.35	1	1 639 946.30	1
Pool 20	27 720 420.68	2	27 720 420.68	2	21 126 014.35	2	2 704 068.56	2
Pool 21	92 128 044.59	6	92 128 044.59	6	75 830 143.00	6	9 957 733.64	6
Pool 22	145 805 597.34	9	145 691 116.44	9	134 454 268.90	10	8 800 930.81	6
Pool 23	52 914 682.17	3	52 875 619.42	3	40 132 355.95	3	7 233 710.94	5
Pool 24	46 394 329.79	3	46 332 449.99	3	39 663 912.40	3	5 795 501.68	4
Pool 25	30 586 009.74	2	30 543 924.89	2	23 190 139.20	2	3 679 595.59	2
Pool 26	3 698 354.86	0	3 695 669.86	0	2 539 492.15	0	136 620.88	0
Pool 27	13 465 136.82	1	13 460 563.62	1	11 058 966.95	1	1 487 386.57	1
Pool 28	49 861 898.98	3	49 806 232.13	3	41 387 332.80	3	5 930 637.43	4
Pool 29	21 720 857.98	1	21 676 013.98	1	20 294 083.40	2	1 127 581.40	1
Pool 30	57 711 178.71	4	57 434 490.75	4	42 900 507.55	3	6 772 524.53	4
Pool 31	14 035 295.51	1	14 035 295.51	1	10 467 980.15	1	1 450 093.45	1
Pool 32	86 017 687.87	5	85 586 602.87	5	73 512 900.55	5	10 657 137.81	7
<b>Konsolidiert*</b>	<b>1 630 555 656.52</b>	<b>100</b>	<b>1 628 084 765.90</b>	<b>100</b>	<b>1 343 934 142.85</b>	<b>100</b>	<b>158 140 476.28</b>	<b>100</b>

**Betriebsrechnung – Anteile Vermögenspools\* (in CHF)**

	Beiträge und Eintrittsleistungen*		Reglementarische Leistungen		Austrittsleistungen*		Ergebnis aus Vermögensanlage		Betriebsergebnis vor Verteilung	
		%		%		%		%		%
Pool 1	80 347 438.20	22	17 742 595.15	32	45 547 405.38	47	60 578 477.24	35	39 085 128.39	32
Pool 2	3 652 195.90	1	1 282 063.30	2	2 835 944.95	3	3 461 222.54	2	2 435 301.38	2
Pool 6	5 632 682.40	2	273 128.35	0	7 355 536.00	8	4 941 315.54	3	4 368 526.45	4
Pool 7	2 887 992.10	1	1 177 554.10	2	343 669.75	0	3 844 173.55	2	3 252 351.99	3
Pool 8	1 046 232.30	0	213 711.75	0	1 092 009.30	1	950 524.99	1	817 139.41	1
Pool 9	7 253 522.00	2	1 304 125.65	2	3 012 106.45	3	4 698 956.42	3	2 965 269.74	2
Pool 10	4 399 785.50	1	339 762.45	1	213 130.65	0	3 459 531.33	2	2 651 958.37	2
Pool 11	849 265.50	0	113 321.40	0	857 449.95	1	2 430 027.75	1	1 756 916.01	1
Pool 14	611 725.15	0	1 113 014.85	2	602 945.45	1	1 192 007.45	1	1 252 484.67	1
Pool 16	3 951 656.50	1	2 432 110.00	4	3 812 121.45	4	7 703 519.57	4	5 844 135.12	5
Pool 17	7 593 745.90	2	3 453 546.55	6	4 192 150.10	4	10 770 058.36	6	7 482 591.36	6
Pool 19	2 554 878.60	1	136 534.35	0	2 701 838.10	3	1 651 010.86	1	1 016 588.13	1
Pool 20	788 765.10	0	915 150.00	2	170 158.95	0	2 990 661.59	2	2 097 967.95	2
Pool 21	3 200 996.50	1	4 189 416.65	8	1 707 793.00	2	10 527 079.74	6	7 545 800.64	6
Pool 22	5 565 703.85	2	9 006 210.80	16	2 329 937.70	2	13 682 289.68	8	8 762 916.83	7
Pool 23	6 735 331.60	2	1 651 922.25	3	11 912 152.20	12	7 716 306.84	4	6 633 502.22	5
Pool 24	3 073 849.90	1	2 307 871.80	4	986 097.05	1	6 016 814.43	3	4 704 301.15	4
Pool 25	3 487 626.80	1	713 455.40	1	749 547.35	1	3 486 426.35	2	2 382 494.30	2
Pool 26	0.00	0	675 775.50	1	35 504.15	0	324 353.67	0	103 979.60	0
Pool 27	588 715.30	0	350 036.60	1	33 060.45	0	1 480 374.89	1	1 167 483.99	1
Pool 28	47 611 832.30	13	1 481 680.65	3	848 001.20	1	4 504 553.31	3	4 529 305.05	4
Pool 29	22 319 945.20	6	882 422.65	2	1 533 218.50	2	1 719 836.27	1	1 340 214.15	1
Pool 30	50 705 510.85	14	1 148 609.40	2	263 344.55	0	6 058 737.05	3	4 873 959.69	4
Pool 31	13 543 770.28	4	21 738.35	0	867 716.25	1	1 110 257.10	1	573 033.02	0
Pool 32	80 515 650.66	22	2 668 066.80	5	3 135 934.80	3	9 526 957.12	5	4 130 100.33	3
<b>Konsolidiert*</b>	<b>358 918 818.39</b>	<b>100</b>	<b>55 593 824.75</b>	<b>100</b>	<b>97 138 773.68</b>	<b>100</b>	<b>174 825 473.64</b>	<b>100</b>	<b>121 773 449.94</b>	<b>100</b>

\* Vor Elimination stiftungsinterner Positionen und Poolüberträgen

### Retrozessionen

Die Retrozessionen betragen im Berichtsjahr CHF 12 018.19 (Vorjahr 79'024.46). Retrozessionen sind in den Pools 6, 9, 10, 26, 28 und 32 angefallen.

### Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Aufgrund von Art 48 a Abs. 3 BVV2 und der Weisung der Oberaufsichtskommission (OAK) vom 23. April 2014 werden in der Jahresrechnung die in den kollektiven Vermögensanlagen enthaltenen und bekannten, d.h. transparenten Vermögensverwaltungskosten (TER) ausgewiesen. Die für die Berechnung angewendeten Kostenansätze basieren dabei auf den von den Depotbanken erhaltenen Angaben. Die ermittelten Kosten von TCHF 2926 werden in der Betriebsrechnung 2019 brutto ausgewiesen, d.h. sowohl im Vermögenserfolg Wertschriften wie auch im Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage. Es sei diesbezüglich auch auf die einzelnen Poolrechnungen verwiesen.

Im Berichtsjahr fand eine Umstellung der ausgewiesenen TER von der Stichtagsmethode auf die Pro-Rata-Methode statt

### Information

Aufgrund der ausserordentlichen Lage, findet die Delegiertenversammlung im 2020 nicht statt. Die Vorsorgewerke wurden entsprechend informiert. Die Informationen zur Jahresrechnung 2019 werden auf der Homepage der Stiftung zur Verfügung gestellt. Die Vorsorgewerke werden im Rahmen von poolspezifischen Anlässen und Informationsveranstaltungen über die Entwicklung der Stiftung informiert. Zusätzlich wird je nach Bedarf auf der Homepage der Newsletter der Stiftung, welcher ebenfalls Informationen zur Entwicklung der Stiftung enthält, veröffentlicht. Dieser Newsletter wird auch an die Vorsorgewerke versendet.

### VegüV

Die Stiftung hat die Vorschriften der Verordnung übernommen und in ihrem Anlagereglement festgehalten. Die Stimmpflicht für direkt gehaltene Aktien von Schweizer Gesellschaften, die in der Schweiz oder im Ausland kotiert sind, wurde systematisch im Interesse der Versicherten ausgeübt. Für die Beurteilung der Anträge orientierte sich die Stiftung am langfristigen Interesse der Aktionäre. Zur konkreten Stimmrechtsausübung wurden die Empfehlungen der Corporate Governance Agency Switzerland übernommen. Die Offenlegung der Stimmrechtsausübung erfolgte durch einen Bericht an die Destinatäre auf der Homepage der Stiftung.

### 3.3.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

---

Das Wachstum der Stiftung setzt sich auch im Jahr 2020 fort. Per 1. Januar 2020 haben sich 4 neue Vermögenspools der Stiftung angeschlossen.

Basel, 2. Juni 2020

Der Stiftungsrat der UWPSAMMELSTIFTUNG

Urs Santschi  
Präsident

Dieter Sutter  
Vizepräsident



## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der **UWP Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge, Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der UWP Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge*

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir verweisen auf die Erläuterungen zu den Vermögensanlagen in den Anhängen der Jahresrechnungen der einzelnen Pools, wonach die reglementarischen Bandbreiten am Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 vereinzelt über- resp. unterschritten sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.



Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 17. Juni 2020

Copartner Revision AG



Melchior Maurer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Sylvia Stebler  
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

## IMPRESSUM

Gesamtverantwortung

**UWPSAMMELSTIFTUNG**

c/o Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG

Dornacherstrasse 230

4018 Basel

T +41 61 337 17 67

[uwp@berag.ch](mailto:uwp@berag.ch)

[www.uwp.ch](http://www.uwp.ch)

Layout

BÜRO SPRENG

[www.buerospreng.ch](http://www.buerospreng.ch)

Stefan Senn

[www.senn-ad.ch](http://www.senn-ad.ch)